

Ein Theil davon heißt Ochsenhorn; *Voute rampante*, ein schräges
 Tonngewölbe zur Unterstützung oder Bedeckung steinerner Trepp-
 en; *Voute en canonniere*, ein Gewölbe, dessen Widerlagen nicht
 parallel sind; *Voute en compartement*, ein Gewölbe, welches mit
 Feldern von Bildhauerarbeit verziert ist, die durch Streifen oder
 Rippen abgefondert sind.

W.

Maafen, eine Benennung der Faschinen.

Wachhaus, Hauptwache, ein Gebäude, gewöhnlich ein-
 stockig, mit einem bedeckten Vestibule zum Aufenthalte Wache ha-
 bender Soldaten. Es enthält eine geräumige Wachstube für die
 Soldaten, eine Stube für den Wache habenden Officier, ein Ge-
 fängniß, Abtritt.

Der Charakter eines solchen Gebäudes sey Festigkeit und die
 Verzierung habe Beziehung auf den Krieg und die Wehr. Säul-
 en im dorischen Styl können das Vestibulum tragen, welches die
 Façade verdeckt; Armaturen en bas relief das Giebelfeld schmük-
 ken 2c.

Wachsbildnerei, die Kunst, Figuren in Wachs darzu-
 stellen.

Wachsboffirer, ein Bildner in Wachs.

Wachsmalerei s. Encaustik.

Wachsseife s. Eleodorisches oder punisches
 Wachs.

Wäsche (Hüttenkunde), eine Vorrichtung, um die gepochten
 Erze zu reinigen, bevor sie geschmolzen werden.

Wäsche, Schafwäsche, Schaffschwemme. Gewöhn-
 lich wird die Wolle oder das Bließ der Schafe durch das Waschen
 gereinigt, ehe man dasselbe abschneidet. Die Thiere werden zu
 diesem Behuf durch ein fließendes Wasser getrieben, wo mehrere
 Hände beschäftigt sind, die Unreinigkeiten im Bließ abzusondern.
 Desters ist hierzu ein gemauerter Canal erforderlich, der eine lichte
 Weite von 6 Fuß, eine Länge von 16 bis 20 Fuß haben und
 dessen Fußboden mit einem Plattenpflaster ausgelegt seyn muß.
 Der Canal wird an seinen beiden Enden durch Schüße verschloß-
 sen, um das Wasser in ihm zu sammeln und nach Belieben ein-
 und abzulassen. Die Wasserhöhe im Canal muß immer 3 Fuß
 seyn und das Wasser während des Waschens beständig zu- und
 abfließen.